

November Diavortrag von Altkronenwirt Franz Huber über „ROM-Geschichte und Bedeutung dieser Stadt und seiner antiken Bauwerke“.

Rainer Fettig

Rastatt

Zu einer Reihe von Veranstaltungen, die von der Ortsgruppe der „Badischen Heimat“ zusammen mit der „Volkshochschule Rastatt“ organisiert worden waren, wurden auch die Mitglieder der örtlichen Gruppe des „Historischen Vereins für Mittelbaden“ eingeladen.

Es waren dies Vorträge mit Themen, die im Ortenau-Raum beheimatet sind und daher für Mitglieder des „Historischen Vereins für Mittelbaden“ von besonderem Interesse sein dürften.

Renate Effern, M.A. (Baden-Baden) sprach im März mit außergewöhnlicher Sachkenntnis vor ca. 30 Zuhörern über „Vier russische Schriftsteller des 19. Jahrhunderts in Baden-Baden“ (Gogol, Shukowskij, Dostojewskij, Turgenjew).

Dr. Uwe Gross (Landesdenkmalamt Stuttgart) sprach im September vor ca. 35 Zuschauern über abgegangene Siedlungen in Südwestdeutschland. Er führte in sein Thema an Hand von Funden ein, die in der Wüstung Muffenheim (einst zwischen Rastatt-Ottersdorf und Rastatt-Plittersdorf gelegen) vor allem seit 1973 aufgespürt wurden. Man hat seither durch den einstigen „Muffenheimer Bann“ zweimal eine Rohrleitung gelegt, aber hat auch bei systematischen Feldbegehungen (zuletzt besonders intensiv durch Herrn Franz Ruf) immer mehr mittelalterliches Fundgut zusammengetragen und das Gelände intensiver beobachtet.

Michael Feik (Rastatt) führte im Oktober mehr als siebzig Zuschauer mit vielen Dias alter (Postkarten, Zeichnungen, Stiche, Pläne usw.) und neuer Bilder durch die „Geschichte der Bundesfestung Rastatt“, für die am 18. Oktober vor 150 Jahren der Grundstein gelegt worden war.

Im Dezember hörten (leider nur ca. 25 Besucher) den hochinteressanten Vortrag „Vergnügte Ehe-Liebe – Hochzeitsdichtungen am markgräflichen Hof in Rastatt“. Dr. Johannes Werner (Elchesheim-Illingen) führte in eine Literaturgattung der Barockzeit ein, für die es in Rastatt einzigartige Belege gibt.

Gerhard Hoffmann